

3. Zum Evangelium und Credo

Deutsche Messe - D872

Johan Philipp Neuman (1774-1849)

Franz Schubert (1797-1828)

p

S
A



1. Noch lag die Schöp-fung form-los da, nach hei - li - gem be - richt; da
2. Der Mensch auch lag in Gei - stes-nacht, er - starrt von dunk-lem wahn; der
3. Doch war - nend spricht der heil' - ge Mund: Nicht frommt der Glaub' al - lein, nur
4. Ver - leih' uns Kraft und Muth, dass wir nicht nur die We - ge seh'n, die

T
B



5

f *p*

S
A



sprach der Herr: Es wer - de Licht! Er sprach's, und es ward Licht. Und Le - ben regt, und
Hei - land kam, und es ward Licht! Und hel - ler Tag bricht an. Und sei - ner Leh - re
die Er - fül - lung eu - rer Pflicht kann Le - ben ihm ver - leih'n. Drum gib ein gläu - bi -
der Er - lö - ser ging, dass wir auch stre - ben nach - zu - geh'n. Lass so Dein E - van -


T
B



10


f *p* *p*

S
A



re - get sich, und Ord - nung tritt her - vor. Und ü - ber - all, all -
heil' - ger Strahl weckt Le - ben nah und fern; und al - le Her - zen
ges Ge - müth! Und gib uns auch, o Gott, ein lie - bend Herz, das
ge - li - um uns Him - mels Bot - schaft sein, und führ' uns, Herr, durch

T
B



14

f *ff*

S
A

ü - ber - all tönt Preis und Dank em - por,
po - chen Dank, und prei - sen Gott, den Herrn,
fromm und treu stets fol - get dem Ge - bot,
Dei - ne Huld in's Reich der Won - nen ein,

tönt Preis und Dank em - por.
und prei - sen Gott, den Herrn.
stets fol - get dem Ge - bot!
in's Reich der Won - nen ein.

f *ff*

T
B

19

S
A

T
B